

# Buchvorstellung

## »Ich werde es nie vergessen«

### Briefe sowjetischer Kriegsgefangener



Nach den europäischen Juden waren sie die zweitgrößte Gruppe von Opfern des Nationalsozialismus – die sowjetischen Kriegsgefangenen im Zweiten Weltkrieg. 3,3 Millionen überlebten die Gefangenschaft nicht. Diejenigen, die nach Jahren der Zwangsarbeit in ihre Heimat zurückkehrten, haben bis heute keine Entschädigung erhalten. 20.000 Anträge auf Gleichbehandlung mit zivilen NS-Zwangsarbeitern wurden von deutschen Gerichten zurückgewiesen.

Der Verein KONTAKTE-KOHTAKTbI setzt sich seit Jahren für die »vergessenen« Opfer des NS-Regimes ein. Er ermittelte die Antragsteller und sammelte über eine Million Spenden. Gleichzeitig bat der Verein die Betroffenen, ihre Erinnerungen an die Kriegs- und Nachkriegszeit aufzuzeichnen. Von den mehr als tausend inzwischen übersetzten Antwortbriefen haben die Herausgeber 60 für diesen Band ausgewählt.

Die Herausgeber **Dr. Hilde Schramm** und **Eberhard Radczuweit** vom Verein KONTAKTE-KOHTAKTbI stellen ihr Buch vor und lesen aus den Briefen der ehemaligen Kriegsgefangenen.

**Freitag, 22. Juni 2007, 18.00 Uhr**

**Deutsch-Russisches Museum  
Berlin-Karlshorst  
Zwieseler Str. 4  
10318 Berlin**

Ch. Links Verlag  
Schönhauser Allee 36  
Kulturbrauerei / Haus S  
10435 Berlin  
Telefon (030) 44 02 32-0  
Telefax (030) 44 02 32-29  
mail@linksverlag.de  
www.linksverlag.de

**Ch.Links**